

Unternehmensberatung & Training Dr. Sukowski

Rechtsform:	Ein-Personen-Unternehmen (Einzelunternehmer)
Branche/Gegenstand des Unternehmens:	Unternehmensberatung und Training, Lohnsteuer- und Buchführungshilfe
Anzahl der Mitarbeiter 2014:	1 (Inhaber)
Ansprechpartner für Gemeinwohl-Bilanz:	Dr. Rolf Sukowski
Website:	www.Sukowski.de // info@Sukowski.de

Was war der Hauptbeweggrund für die Gemeinwohl-Bilanzierung?

- Um meine eigene Handlungsweise zu beobachten, bewerten und steuern zu können, habe ich mich an den Kriterien der Bewegung der Gemeinwohl-Ökonomie, mit deren Zielen ich mich weitestgehend identifiziere, messen lassen.
- Dies soll mir ermöglichen, meine wirtschaftlichen Aktivitäten über den wirtschaftlichen Unternehmensgewinn hinaus im Sinne des Gemeinwohlgedankens weiterzuentwickeln.

Was war die wesentliche Erfahrung des Peer-Bilanzierungsprozesses?

- Der gegenseitige Gedanken- und Erfahrungsaustausch mit Unternehmen aus ähnlichen Bereichen (Bildung, Unternehmensberatung) bzw. aus ganz anderen Branchen (Handel);
- Gewinnung von Anregungen für die eigene Arbeit, vor allem auch für meine ehrenamtliche Tätigkeit als Vorsitzender des Vorstands des Unternehmervereins OWUS Dachverband e.V. und OWUS Berlin-Brandenburg e.V.

Drei wesentliche Erkenntnisse aus Ihrem Gemeinwohl-Bericht

- Im Vordergrund von Einkaufsentscheidungen stehen bisher in der Regel der Lieferant, weniger der Produzent. Das sollte sich künftig stärker umkehren (z.B. bei Büromaterial).
- Es besteht die Notwendigkeit der Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit um ein besseres Verhältnis zwischen Arbeit und Freizeit zu erreichen;
- Angebote zur privaten Gesundheitsvorsorge muss ich stärker als bisher nutzen

Sind Schritte zu noch stärkerer Gemeinwohl-Orientierung geplant?

Wenn ja, welche? (ggf. kurz die wichtigsten bzw. nächsten Schritte beschreiben)

- Das wichtigste kurzfristige Ziel ist die weitere Qualitätssicherung der Bildungs- und Beratungsleistungen. Dazu sollen während des Evaluierungsprozesses gewonnene Erfahrungen und Erkenntnisse umgesetzt werden.
- In Vorbereitung ist für Anfang 2016 eine gemeinsame Publikation der Rosa-Luxemburg-Stiftung und OWUS e.V. zur Rolle der KMU, in dem ich u.a. einen Beitrag mit dem Arbeitsthema „*Gemeinwohl-Ökonomie - eine Alternative zum bestehenden Wirtschaftssystem*“ veröffentlichen werde. Ebenfalls arbeite ich z.Zt. an einer Rezension des Buches „*Wegweiser Solidarische Ökonomie*“, hrsg. von Elisabeth Voß.
- Auswertung der Erfahrungen aus der Evaluierung innerhalb und außerhalb OWUS e.V., um ggfs. weitere Unternehmen zu motivieren, sich diesem Prozess der Erarbeitung eines Gemeinwohlberichtes zu stellen.